

Transport- und Installationsanleitung CTX 500/600 E



Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme darf nur von einem autorisierten Vertreter der Maschinenherstellers durchgeführt werden. Andernfalls übernimmt GILDEMEISTER keine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Funktionsstörungen.

Inhaltsverzeichnis

1. Wozu dient diese Unterlage?	1-3
1.1 Symbol- und Hinweiserklärung	1-3
2. Transportanleitung	1-4
2.1 Warnungen	1-4
3. Was Sie zum Ab- und Aufladen brauchen	1-5
3.1 Vor dem Abladen	1-5
4. Abladen von Späneförderer und Vortrafo	1-6
5. Abladen der Maschine.	1-8
5.1 Abladen mit Kran	1-8
6. Transport mit Panzerrollen	1-10
6.1 Ablassen der Maschine mit Kran auf die Panzerrollen	1-10
6.2 Anheben der Maschine mit Hydraulikhebern	1-11
6.3 Ablassen mit Hydraulik-Hebern von Panzerrollen	1-12
7. Umstellen der Maschine	1-13
7.1 Arbeiten an betriebsbereiter Maschine	1-14
7.2 Arbeiten an nicht betriebsbereiter Maschine	1-15
7.3 Aufladen der Maschine mit Kran	1-16
7.4 Aufladen von Vortrafo/Späneförderer	1-17
7.5 Anheben mit Hydraulik-Hebern auf Panzerrollen	1-19
8. Installation	1-20
8.1 Maschine aufstellen	1-20
8.2 Vorbereiten und Reinigen	1-21
8.3 Elektrik.	1-22
8.3.1 Schutzmaßnahmen	1-22
8.3.2 Hauptsicherung, Maschine ohne Vortrafo	1-22

8.3.3 Elektrische Daten	1-23
8.3.4 Elektrischer Anschluß	1-24
8.3.5 Anschluß mit Vortrafo	1-25
8.4 Peripheriegeräte aufstellen	1-25
8.4.1 Späneförderer	1-25
8.4.2 Weitere periphere Einrichtungen	1-26
9. Abschluß der Maschineninstallation	1-26
10. Manuelle Schutzhauben-Entriegelung	1-27

Alle Rechte, auch die des Nachdruckes, der Vervielfältigung von Teilen des hier vorliegenden Handbuches und die der Übersetzung bleiben dem Herausgeber vorbehalten.

Ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil des Handbuches in irgendeiner Form, auch nicht für Lehr- und Ausbildungszwecke, reproduziert oder mit Hilfe elektronischer Vervielfältigungssysteme kopiert werden.

Maßgebend für den technischen Inhalt ist die Sprachfassung des Herstellers (Deutsch).

Ausgabe: V 1.1

Ident Nr.: 1150884

© 1999 GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH

1. Wozu dient diese Unterlage?

Diese Unterlage wendet sich an die Verantwortlichen und ihre Mitarbeiter, die für das Transportieren, Aufstellen und Installieren der Maschine zuständig sind. Sie sind damit in der Lage, den Aufstellort und seine Umgebung so vorzubereiten, daß die Maschine bei Lieferung sofort aufgestellt und angeschlossen werden kann.

Die in dieser Anleitung genannten Daten sind gültig für Maschine, Späneförderer und Vortrafo.

Transportangaben und Installationshinweise zu anderen peripheren Einrichtungen, z.B. Stangennachschubeinrichtungen sind den jeweiligen Herstellerangaben zu entnehmen.



Es wird nur die Grundinstallation vorgenommen. Die Maschine ist noch nicht betriebsbereit. Alle weiteren Arbeiten (Ausrichten, Maschine komplettieren, Betriebsstoffe einfüllen und die Erstinbetriebnahme) werden von einem autorisierten Inbetriebnehmer des Herstellers durchgeführt.

1.1 Symbol- und Hinweiserklärung



Warnung, Vorsicht!

Dieses Symbol wird dann verwendet, wenn vor Personenschäden, unabhängig von der Größe der Gefahr, gewarnt werden soll.



Dieses Symbol wird dann verwendet, wenn auf besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung hingewiesen werden soll.



Dieses Symbol kennzeichnet vorteilhafte und wirtschaftliche An- und Verwendungen.



Dieses Symbol wird dann verwendet, wenn vor Personenschäden, durch elektrische Spannung, gewarnt werden soll.

2. Transportanleitung



Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zum Transport dieser Maschine.

Unsachgemäßer Transport kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die der Hersteller keine Haftung oder Garantie übernimmt.

Die mit der Maschine gelieferten Transportsicherungen (**rot**), Transportösen, Transporthilfen (Traverse usw.) und Rundschnellen sind für einen evtl. späteren Transport aufzubewahren.



Bewahren Sie die Transportsicherungen, -ösen, -hilfen und Rundschnellen für einen evtl. späteren Transport in einem geschützten Behälter, das in einem sauberen und trockenen Raum steht, auf. Vor erneuter Verwendung müssen Sie die Hinweise auf den Rundschnellen beachten.

2.1 Warnungen



Die Maschine darf nur von autorisiertem Personal mit einem Kran und den mitgelieferten Rundschnellen angehoben werden. Die Länge der Rundschnellen darf nicht verändert werden.

- Ein Transport mit Gabelstaplern ist nicht zulässig.
- Beim Heben von Lasten dürfen sich keine Personen unter der Last aufhalten.
- Außer dem Transportpersonal (min. 2 Personen) dürfen sich keine weiteren Personen in der Nähe der Last aufhalten.
- Die Transportsicherungen dürfen erst am endgültigen Aufstellort entfernt werden.
- Die Maschine darf nur in witterungsgeschützten Räumen entladen und gelagert werden.



Beachten Sie vor dem Ablassen der Maschine auf den Hallenboden **Kapitel 8.1** (Aufstellen der Maschine).

3. Was Sie zum Ab- und Aufladen brauchen

- Kran oder Autokran mit einer Tragkraft von mindestens
 - bei Drehlänge 1000, **10 t**
 - bei Drehlänge 2000, **12 t**
 - Der Kranhaken muß eine lichte Höhe von mindestens 5,5 m erreichen können.
Diese Höhe ergibt sich aus:

Ladehöhe des LKW	ca.	1,30 m
+ Maschinenhöhe	ca.	2,13 m
+ Seillänge L1 über Maschine		1,70 m
+ Anhebehöhe	ca.	0,25 m
- 2 Aufstellböcke mit je **10 t** Tragkraft.
- Evtl. Panzerrollen und Hydraulik-Heber.

3.1 Vor dem Abladen

- Überprüfen Sie auf äußere Beschädigungen:
 - Maschine
 - Späneförderer
 - Vortrafo (Option)
 - Zubehör und periphere Einrichtungen
- Lassen Sie evtl. Schäden vom Transporteur auf dem Frachtbrief/ Lieferschein bescheinigen.
- Machen Sie nach Möglichkeit Fotos von den Beschädigungen.
- Verständigen Sie Ihre GILDEMEISTER-Vertretung von dem Schaden.
- Entfernen Sie die Befestigungen, die das Zubehör, periphere Einrichtungen und die Maschine auf dem Transportmittel (LKW) sichern.



Erst das Zubehör und dann die Maschine abladen.

4. Abladen von Späneförderer und Vortrafo

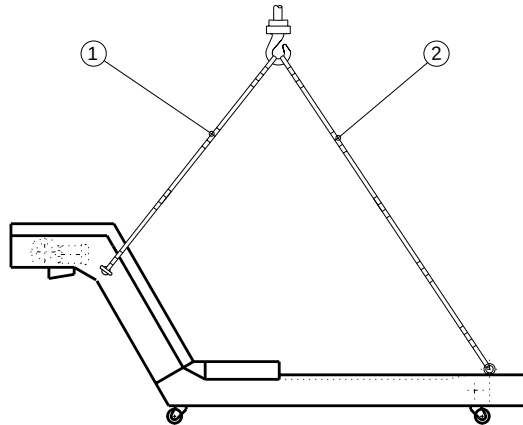


Abbildung 1-1

AAF090D2

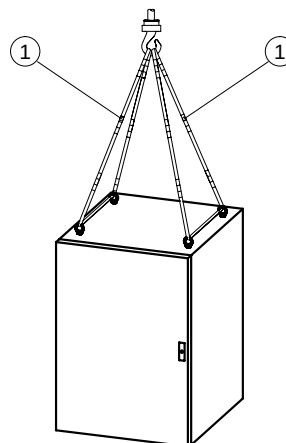


Abbildung 1-2

AAF100D1

Die Rundschnellen für den Transport sind an dem Späneförderer, dem Vortrafo befestigt.



Prüfen Sie die Transportösen und Rundschnellen auf richtige Anbringung und festen Sitz.

- Hängen Sie die Rundschnellen in den Kranhaken ein.



Die Rundschnellen dürfen nicht in sich verdreht oder verknotet sein.

- Verfahren Sie den Kranhaken so, daß die Rundschnellen gleichmäßig straff gespannt sind.
- Heben Sie den Späneförderer/Vortrafo langsam an.
- Heben Sie den Späneförderer/Vortrafo vom Transportmittel (LKW).
- Transportieren Sie den Späneförderer/Vortrafo zum Aufstellort.

Späneförderer für Drehlänge 1000 (Abbildung 1-1)

Position	Seillänge (m)	Tragfähigkeit (t)	Farbe
1	l1 = 2,10	1,0	lila
2	l1 = 3,70	1,0	lila

Späneförderer für Drehlänge 2000 (Abbildung 1-1)

Position	Seillänge (m)	Tragfähigkeit (t)	Farbe
1	l1 = 2,60	1,0	lila
2	l1 = 4,20	1,0	lila

Vortrafo (Abbildung 1-2)

Position	Seillänge (m)	Tragfähigkeit (t)	Farbe
1	l1 = 3,30	0,5	rosa

Rundschnellen nach DIN V 61360 T2/05.92; pr EN 1492-2/11.94; ISO 4878



Vor dem Aufstellen dieser Einrichtungen beachten Sie bitte die Installationsanleitung.

5. Abladen der Maschine

5.1 Abladen mit Kran

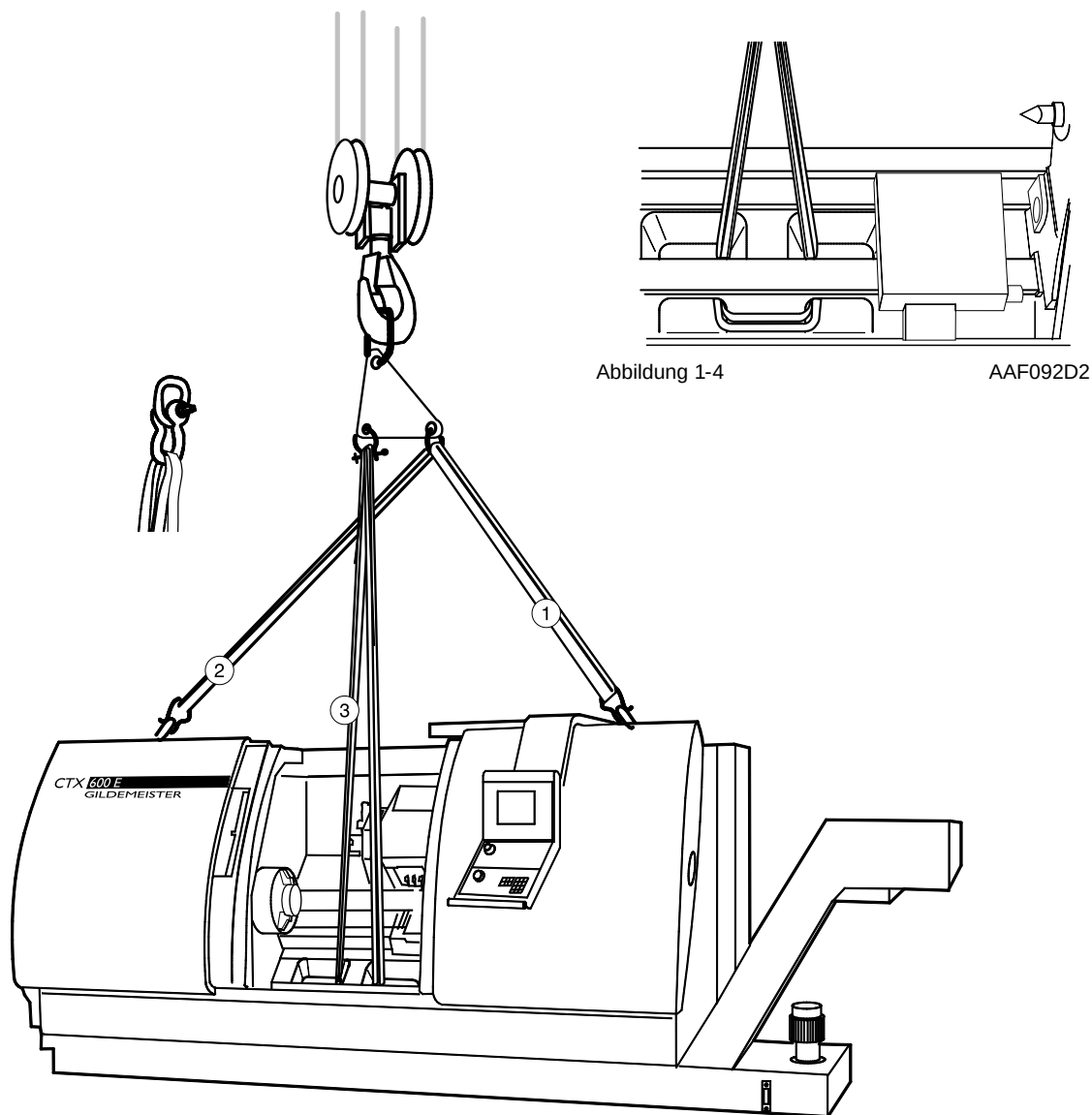


Abbildung 1-3

AAF012D2

	CTX 500/600 E Drehlänge 1000			CTX 500/600 E Drehlänge 2000		
Pos.	Seillänge (m)	Tragfähigkeit (t)	Farbe	Seillänge (m)	Tragfähigkeit (t)	Farbe
1	l1 = 1,62	3	gelb	l1 = 2,05	3	gelb
2	l1 = 1,52	3	gelb	l1 = 2,05	3	gelb
3	l1 = 5,90	4	grau	l1 = 6,15	4	grau

Rundschlingen nach DIN V 61360 T2/05.92; pr EN 1492-2/11.94; ISO 4878



- Hängen Sie die mitgelieferte Transporttraverse in den Kranhaken ein, achten Sie dabei auf die Lage der Traverse. Der kurze Schenkel muß zur Bedienerseite (Abbildung 1-3) zeigen.
- Fahren Sie den Kranhaken an den Schwerpunkt der Maschine.

Die Rundschnellen für den Transport mit Kran sind bereits an der Maschine befestigt.



Prüfen Sie die Transportösen und Rundschnellen auf richtige Anbringung und festen Sitz.

- Befestigen Sie die Rundschnellen in der vorgesehenen Einrichtung der Traverse.



Die Rundschnellen dürfen nicht in sich verdreht oder verknotet sein.

- Verfahren Sie den Kranhaken so, daß die Rundschnellen gleichmäßig straff gespannt sind.
- Heben Sie die Maschine langsam an.
- Heben Sie die Maschine vom Transportmittel (LKW).
- Setzen Sie die Maschine auf den Aufstellböcken ab.
- Entfernen Sie die Transporthölzer (Gabelschlüssel SW 24).
- Drehen Sie die (6/8) Druckschrauben (Höheneinstellschrauben) 10-15 mm nach unten heraus (SW 17).



Erforderliche Arbeiten (Befestigung und Ausrichten) durchführen.

- Transportieren Sie die Maschine zum Aufstellort.

6. Transport mit Panzerrollen

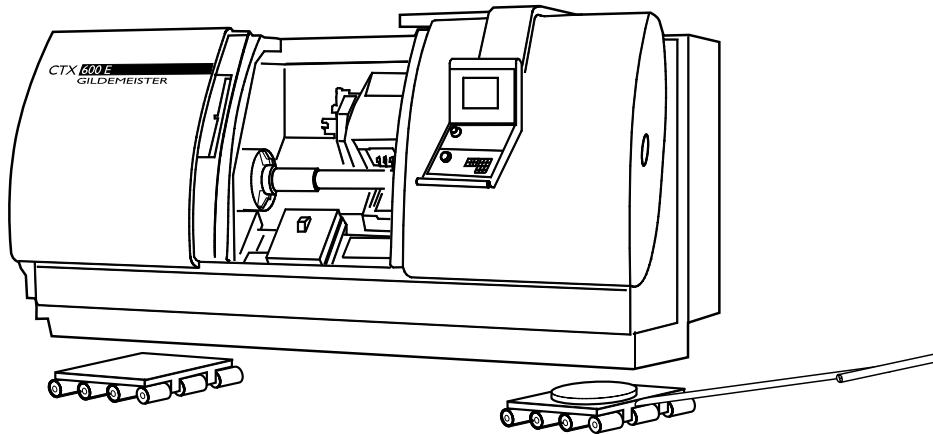


Abbildung 1-5

AAF022D2

Die Panzerrollen werden benötigt, um die Maschine an eine, vom Kran unzugängliche Position zu bringen.



Beachten Sie bitte, daß der Transport mit Panzerrollen nur auf ebenem Boden erfolgen darf. Auf abschüssigen Böden besteht Unfallgefahr durch Abrutschen oder Umkippen der Maschine.

- Sie benötigen einen Satz Panzerrollen mit einer Mindesttraglast von 12 t.
 - Eine Panzerrolle mit Lenkmöglichkeit.
 - Einen Satz Panzerrollen ohne Lenkmöglichkeit.
- Entfernen Sie die Hauptantriebsverkleidung an der linken Seite der Maschine.
- Entfernen Sie die Endkappen an den Stirnseiten der Maschine.

6.1 Ablassen der Maschine mit Kran auf die Panzerrollen

- Plazieren Sie die Panzerrollen **ohne Lenkmöglichkeit an der linken Stirnseite** der Maschine (siehe Abbildung 1-5).
- Plazieren Sie die Panzerrolle **mit Lenkmöglichkeit an der rechten Stirnseite** (siehe Abbildung 1-5).
- Lassen Sie die Maschine langsam ab, bis sie auf den Rollen steht.

6.2 Anheben der Maschine mit Hydraulikhebern



Beachten Sie beim Anheben der Maschine mit Hydraulikhebern die Reihenfolge des Arbeitsablaufes. Bei Nichteinhaltung des Arbeitsablaufes besteht Unfallgefahr durch Umkippen der Maschine.

- **Anheben der Maschine auf der linken Maschinenseite.**
Plazieren Sie den Hydraulikheber (siehe Abbildung 1-6).
 - Heben Sie die Maschine mit dem Hydraulikheber an.
 - Plazieren Sie die **Panzerrollen ohne Lenkmöglichkeit** an der linken Stirnseite der Maschine (siehe Abbildung 1-5.).
- Senken Sie die Maschine ab.
- **Anheben der Maschine auf der rechten Maschinenseite.**
Plazieren Sie den Hydraulikheber (siehe Abbildung 1-7).
 - Heben Sie die Maschine mit dem Hydraulikheber an.
 - Plazieren Sie die **Panzerrolle mit Lenkmöglichkeit** (siehe Abbildung 1-5).
- Senken Sie die Maschine ab.
- Montieren Sie eine Ringschraube zur Seilbefestigung in den vorgesehenen Gewindebohrungen (M20/24) an der linken/rechten Seite der Maschine im Maschinenbett.



Benutzen Sie die Deichsel an den Panzerrollen **nicht** zum Ziehen der Maschine.

- Transportieren Sie die Maschine zum Aufstellort

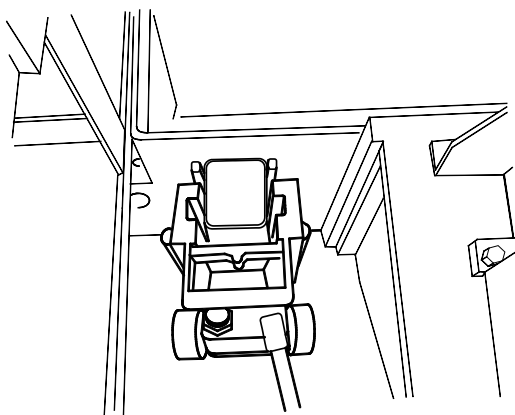


Abbildung 1-6

AAF052D0

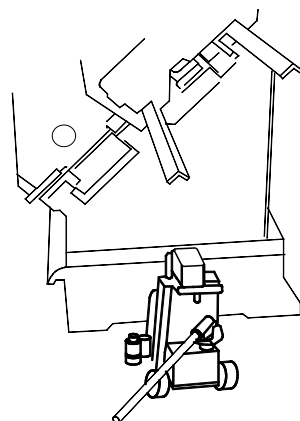


Abbildung 1-7

AAF102D0

6.3 Ablassen mit Hydraulik-Hebern von Panzerrollen

Vor dem Ablassen der Maschine auf den Hallenboden beachten Sie **Kapitel 8.1** (Aufstellen der Maschine).

- Sichern Sie die Maschine gegen Verrutschen.
- Heben Sie die Maschine zuerst an der rechten Seite an.
- Ziehen Sie die Panzerrollen unter der Maschine weg.
- Lassen Sie die Maschine auf die mitgelieferten Druckplatten ab.
- Heben Sie die Maschine auf der linken Seite an.
- Ziehen Sie die Panzerrollen unter der Maschine weg.
- Lassen Sie die Maschine auf die mitgelieferten Druckplatten ab.

7. Umstellen der Maschine

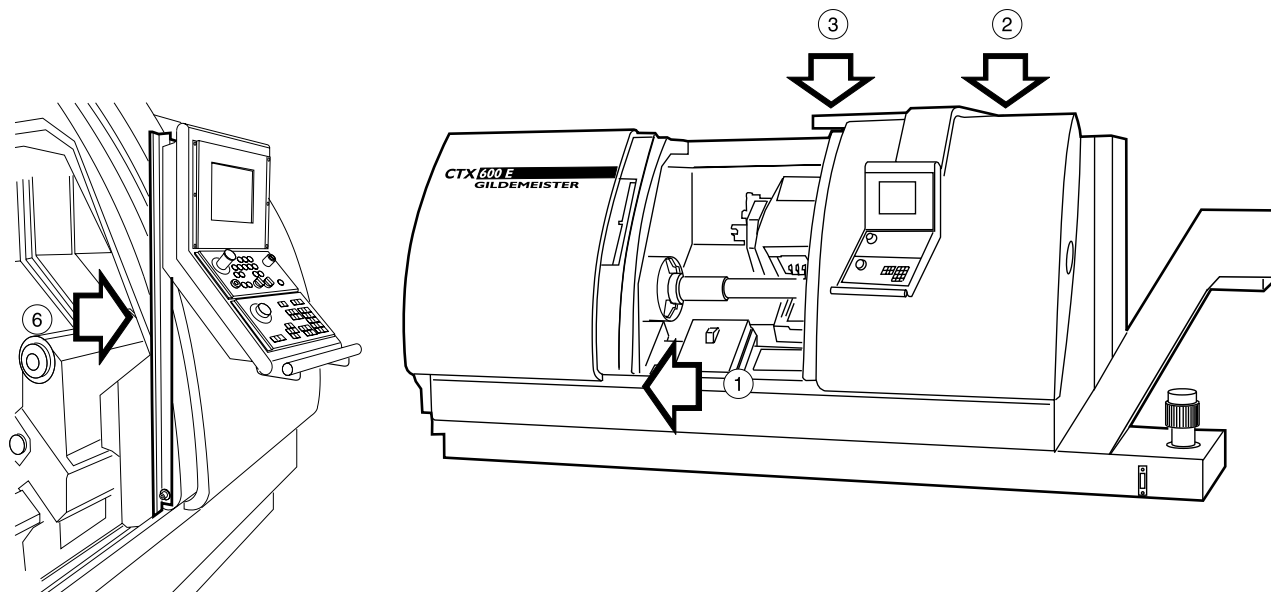


Abbildung 1-9

AAF132D0

Abbildung 1-8

AAD022D1

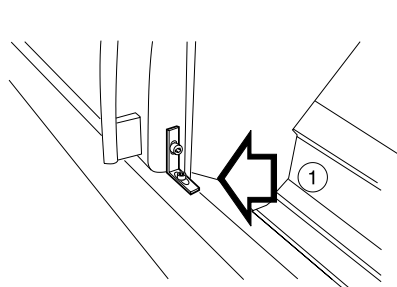


Abbildung 1-10

AAF102D0

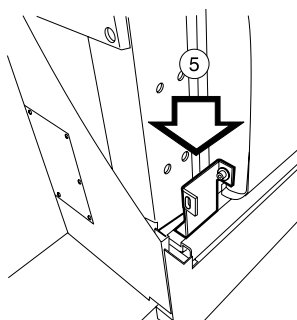


Abbildung 1-11

AAF142D0

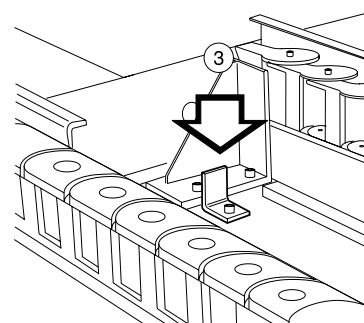


Abbildung 1-12

AAF062D1

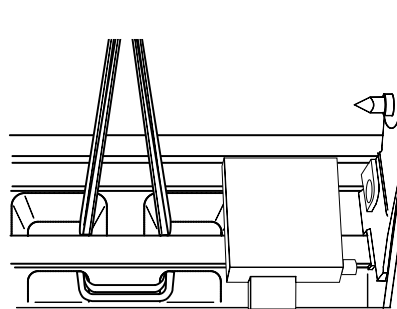


Abbildung 1-13

AAF092D2

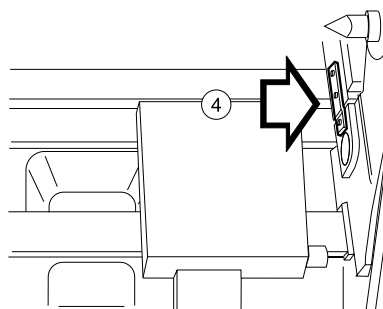


Abbildung 1-14

AAF122D0

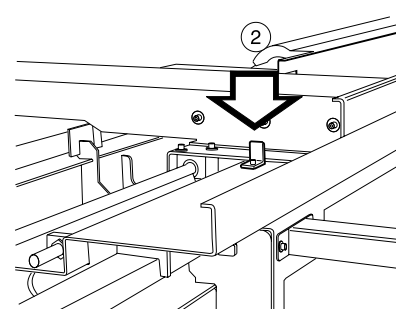


Abbildung 1-15

AAF072D1

Beabsichtigen Sie, Ihre Maschine an einen anderen Aufstellort zu transportieren, ist nachstehendes zu beachten.

7.1 Arbeiten an betriebsbereiter Maschine

- Bauen Sie, wenn vorhanden, alle Lünetten ab und klemmen Sie das Lünettenunterteil in rechter Position vor dem Reitstock fest (siehe Abbildung 1-13) und beachten Sie die **Betriebsanleitung Kapitel 7**.

 Schlüsselschalterstellung (🔑)

 die Schutzhaube ist offen

 Transportsicherungen (rot) an der linken Schutzhaube anbringen (siehe Abbildung 1-10, Pos. 1 und Abbildung 1-11, Pos. 5)

 Betriebsart MASCHINE HANDSTEUERN

 Fahren Sie den Kreuzschlitten und Reitstock in die äußere rechte Position

 Montieren Sie die Transportsicherung bündig an dem Kreuzschlitten und Reitstock (siehe Abbildung 1-14, Position 4)

 Fahren Sie den Lünettenschlitten in die rechte Position vor den Reitstock

 Schieben Sie die Steuerung so, daß sie bündig mit der linken Seite der rechten Schutzhaube steht

 Montieren Sie die Transportsicherung für den Monitorträger an der linken Seite der rechten Schutzhaube (siehe Abbildung 1-9, Pos. 6)

 Montieren Sie die Transportsicherung für den Monitorträger rechts und links an der Traverse, rechte Seite der Maschine (siehe Abbildung 1-12/15, Position 2/3)



Montieren Sie die Transportsicherung, rechte Seite der Schutzhaube, an der linken Seite der Maschine (siehe Abbildung 1-10, Position 1).



Transportsicherung (rot) an der linken Seite der linken Schutzhaube anbringen (siehe Abbildung 1-11, Pos. 5)



Bei Maschinen mit 2 Meter Drehlänge muß die 2. Schutzhaube an der rechten Maschinenseite (spiegelbildlich wie Abbildung 1-11), rechts, mit einer Transportsicherung befestigt werden.



Schalten Sie den Hauptschalter aus, und sichern Sie ihn gegen Einschalten.

- Trennen Sie die Maschine durch autorisiertes Personal von allen Versorgungsleitungen und peripheren Einrichtungen.

7.2 Arbeiten an nicht betriebsbereiter Maschine

- Entleeren Sie den Kühlmittelbehälter.
- Maschine und Späneförderer reinigen.
- Bringen Sie die 2 Transportösen auf der Maschine links und rechts an.
- Lösen Sie die 6/8 Muttern von den Schrauben der Maschinenbefestigung.
- Bei längeren Transporten, > 1 Tag, und bei Einlagerungen sind nachstehende Arbeiten erforderlich.
 - Reinigen Sie den Arbeitsraum und alle metallisch blanken Teile der Maschine gründlich.
 - Die zu konservierenden Flächen sind trocken abzureiben. Es dürfen keine Restspuren von Schmieröl, Kühl- oder Reinigungsmitteln auf den genannten Flächen bleiben.
 - Alle zu konservierenden Flächen müssen auf Raumtemperatur abgekühlt sein.
 - Konservierungsmittel bei Raumtemperatur aufnebeln.
 - Befestigen Sie je eine Transport- und Installationsanleitung in einer Klarsichtfolie auf der Sicherheitsscheibe der Schutzhaube und an der Rückseite der Maschine.
 - Decken Sie die Maschine mit einer Folie, die gegen Verrutschen gesichert ist, ab.

7.3 Aufladen der Maschine mit Kran

- Rundschnngen, Position 1 und 2 aus der Tabelle unter der Abbildung 1-3 wählen und an den Transportösen befestigen.
- Rundschnnge wählen (Position 3, Tabelle unter der Abbildung 1-3) und wie in Abbildung 1-3, 1-4 und 1-13 dargestellt befestigen.



Prüfen Sie die Transportösen und Rundschnngen auf richtige Anbringung und festen Sitz.

- Hängen Sie die mitgelieferte Transporttraverse in den Kranhaken ein, achten Sie dabei auf die Lage der Traverse. Der kurze Schenkel muß zur Bedienerseite zeigen (Abbildung 1-3).
- Fahren Sie den Kranhaken an den Schwerpunkt der Maschine.
- Befestigen Sie die Rundschnngen in der vorgesehenen Einrichtung der Traverse.



Die Rundschnngen dürfen nicht in sich verdreht oder verknotet sein.

- Verfahren Sie den Kranhaken so, daß die Rundschnngen gleichmäßig straff gespannt sind.
- Heben Sie die Maschine langsam an.
- Setzen Sie die Maschine auf den Aufstellbcken ab.
- Die Maschine ist an der Stellfläche zu säubern.
- Die 6/8 Druckschrauben sind bündig zu drehen.
- Schrauben Sie die Transporthölzer an (Gabelschlüssel SW 24).
- Heben Sie die Maschine langsam an.
- Heben Sie die Maschine auf das Transportmittel (LKW).
- Sichern Sie alle Seiten der Maschine und die Zubehrkiste mit Hilfe von Keilen und Kanthölzern (ca. 10x10 cm) gegen Verrutschen. Die Holzkeile sind mit jeweils 3 Nägeln (3,5x130 mm) auf dem LKW zu befestigen.
- Nach dem Verladen sind die Stellen, an denen die Rundschnngen den Konservierungsschutz beschädigt haben, von Hand nachzubessern.
- Die Zubehörteile sind in geeignetem Verpackungsmaterial (Luftpolsterfolie, Wellpappe etc.) zusammen mit der Dokumentation in einer Kiste der Maschine beizustellen.

7.4 Aufladen von Vortrafo/Späneförderer

- Prüfen Sie, ob der Vortrafo/Späneförderer abgeklemmt ist.
- Lösen Sie die 2 Dübel am Vortrafo.
- Entfernen Sie die Bleche im Arbeitsraum, bevor Sie den Späneförderer unter der Maschine herausziehen.
- Bringen Sie die Transportösen am Späneförderer/Vortrafo an.
- Bei längeren Transporten > 1 Tag und bei Einlagerungen des Späneförderers sind nachstehende Arbeiten erforderlich.
 - Reinigen Sie alle metallisch blanken Teile des Späneförderers gründlich.
 - Die zu konservierenden Flächen sind trocken abzureiben. Es dürfen keine Restspuren von Schmieröl, Kühl- oder Reinigungsmitteln auf den metallisch blanken Teile bleiben.
 - Alle zu konservierenden Flächen müssen auf Raumtemperatur abgekühlt sein.
 - Konservierungsmittel bei Raumtemperatur aufsprühen.
- Befestigen Sie die Transport- und Installationsanleitung in einer Klarsichtfolie am Späneförderer/Vortrafo.
- Decken Sie den Späneförderer/Vortrafo mit einer Folie, die gegen Verrutschen gesichert ist, ab.
- Rundschlingen entsprechend der Tabelle auf Seite 7 wählen und an den Transportösen befestigen.



Prüfen Sie die Transportösen und Rundschlingen auf richtige Anbringung und festen Sitz.

- Fahren Sie den Kranhaken an den Schwerpunkt des Späneförderers/Vortrafos.
- Hängen Sie die Rundschlingen in den Kranhaken ein.



Die Rundschlingen dürfen nicht in sich verdreht oder verknotet sein.

- Verfahren Sie den Kranhaken so, daß die Rundschnellen gleichmäßig straff gespannt sind.
- Heben Sie den Späneförderer/Vortrafo langsam an.
- Heben Sie den Späneförderer/Vortrafo auf das Transportmittel (LKW).
- Sichern Sie alle Seiten des Späneförderers/Vortrafos mit Hilfe von Keilen und Kanthölzern (ca. 10x10 cm) gegen Verrutschen. Die Holzkeile sind mit jeweils 3 Nägeln (3,5x130 mm) auf dem LKW zu befestigen.
- Nach dem Verladen sind die Stellen, an denen die Rundschnellen den Konservierungsschutz beschädigt haben, von Hand nachzubessern.
- Transportieren Sie den Späneförderer/Vortrafo zum Aufstellort.

7.5 Anheben mit Hydraulik-Hebern auf Panzerrollen

- Linke Stirnseite
 - Sichern Sie die Maschine gegen Verrutschen.
 - Demontieren Sie die Endkappe an der linken Stirnseite.
 - Setzen Sie die Hydraulik-Heber wie abgebildet (Abbildung 1-6) an.
 - Heben Sie die Maschine an.
 - Schieben Sie die Panzerrolle seitlich unter die Maschine (Abbildung 1-5).
 - Lassen Sie die Maschine auf die Panzerrollen herunter.
- Rechte Stirnseite
 - Sichern Sie die Maschine gegen Verrutschen.
 - Demontieren Sie die Endkappe an der rechten Stirnseite.
 - Setzen Sie die Hydraulik-Heber wie abgebildet (Abbildung 1-7) an.
 - Heben Sie die Maschine an.
 - Schieben Sie die lenkbare Panzerrolle seitlich unter die Maschine (Abbildung 1-5).
 - Lassen Sie die Maschine auf die Panzerrollen herunter.
- Montieren Sie eine Ringschraube zur Seilbefestigung in den vorgesehenen Gewindebohrungen (M20/24) an der linken/rechten Seite der Maschine im Maschinenbett.



Benutzen Sie die Deichsel an den Panzerrollen **nicht** zum Ziehen der Maschine.

- Transportieren Sie die Maschine zum Aufstellort.

8. Installation

Voraussetzungen

- Die Transporthölzer sind entfernt.
- Die 6/8 Druckschrauben (Höheneinstellschrauben) an der Maschine sind 10 - 15 mm nach unten herausgedreht.
- Die Maschinenbefestigung am Aufstellort ist vorbereitet (siehe Planungsunterlage).
- Die mit der Maschine gelieferten Dübel und Druckplatten sind installiert (siehe Planungsunterlage).
- Die Maschine und das Zubehör befinden sich am Aufstellort.

8.1 Maschine aufstellen

- Setzen Sie die mit der Maschine gelieferten Dübel in die vorbereiteten Bohrungen des Fundamentes.
- Schrauben Sie die Muttern von den Dübeln.
- Positionieren Sie die Druckplatten nach den Angaben im Fundamentplan.
- Setzen Sie die Maschine langsam auf die Druckplatten ab.



Die Druckschrauben müssen dabei genau in die Vertiefung der Druckplatten gesetzt werden.

- Schrauben Sie die Muttern auf die Dübel.

8.2 Vorbereiten und Reinigen

- Entfernen Sie die Rundschlingen und Transportösen.
- Entfernen Sie alle Transportsicherungen (**rot**) (siehe Abbildung 1-16 bis 1-22).
- Verschließen Sie die Gewindebohrungen, Abbildung 1-19, mit den zwei Linsenkopfschrauben der Transportsicherung.



Bewahren Sie die Transportsicherungen, -ösen, -hilfen und Rundschlingen für einen evtl. späteren Transport in einem geschützten Behälter, das in einem sauberen und trockenen Raum steht, auf. Vor erneuter Verwendung müssen Sie die Hinweise auf den Rundschlingen beachten.



Achten Sie darauf, daß der Hauptschalter ausgeschaltet und gesichert ist.

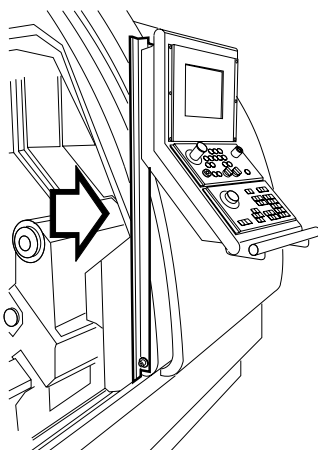


Abbildung 1-17

AAF132D0

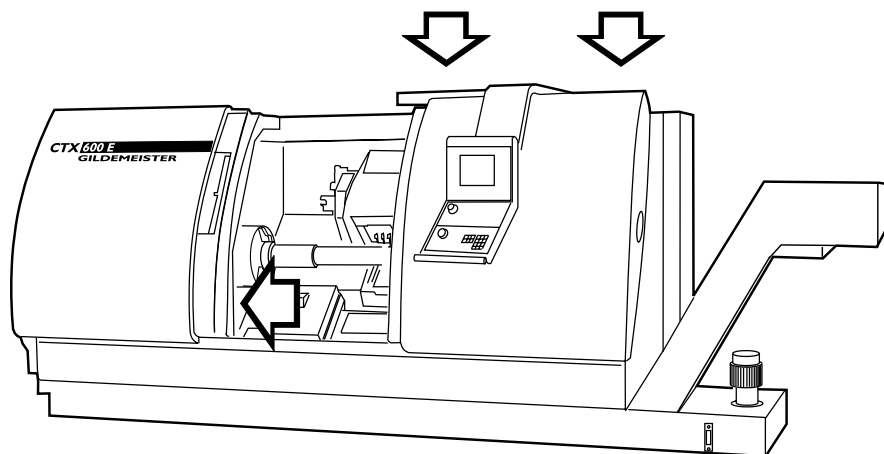


Abbildung 1-16

AAD022D1

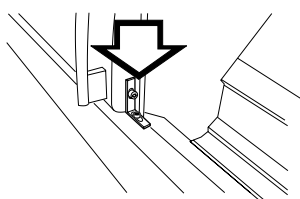


Abbildung 1-18

AAF102D0

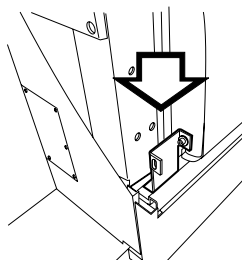


Abbildung 1-19

AAF142D0

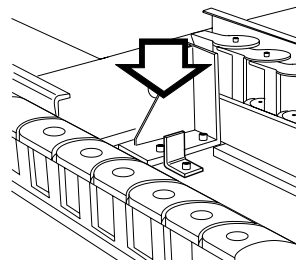


Abbildung 1-20

AAF062D1

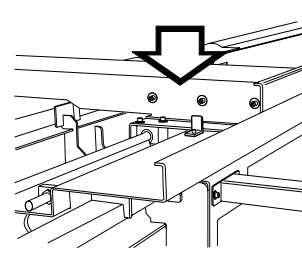


Abbildung 1-22

AAF072D1

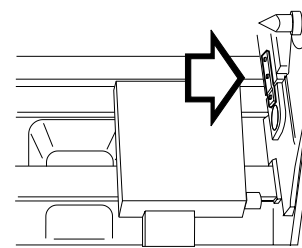


Abbildung 1-21

AAF122D0

Alle blanken Metallteile der Maschine sind für den Transport gegen Korrosion geschützt.

- Für den Transport auf dem Landweg (LKW/Bahn usw.) wird die Maschine mit vollsynthetischem Öl eingesprüht.
- Für den Übersee-Transport wird die Maschine mit einem nicht verharzenden öligen Schutzfilm eingesprüht.
- Das Öl bzw. der Schutzfilm muß mit einem flusenfreien Tuch und Petroleum an allen zugänglichen Flächen abgewischt werden.



Zum Reinigen keinesfalls Putzwolle oder Wollappen verwenden.

8.3 Elektrik

8.3.1 Schutzmaßnahmen



Diese Drehmaschine ist für die **Schutzmaßnahme Schutzleitungssystem** (Schutzerdung) ausgelegt. Sie darf an Netzen mit Fehlerstromschutzeinrichtungen **nicht** betrieben werden.

Das ist bedingt durch die eingesetzte Antriebstechnik der AC-Antriebe und zulässig gemäß DIN VDE 0160/5.88 (Pos. 6.5.2) bzw. pr En 50 178/11.94 (Pos. 5.2.11).

Ist am Aufstellort eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung vorgeschrieben, muß mit dem zuständigen Elektro-Versorgungsunternehmen (EVU), unter Bezugnahme auf die genannten Bestimmungen, eine Sonderregelung vereinbart werden. Sollten dabei wider Erwarten Probleme auftreten, ist Rücksprache mit der GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH zu nehmen.

8.3.2 Hauptsicherung, Maschine ohne Vortrafo

Die Überstromschutzeinrichtung (Hauptsicherung) für das Netzan-
schlußkabel muß außerhalb der Maschine installiert sein und gehört
nicht zu unserem Lieferumfang.

8.3.3 Elektrische Daten

Für den elektrischen Anschluß der Maschine sind im Schaltschrank bzw. im Vortrafo 5 Klemmen vorgesehen.

Betriebsspannung (U)	400 V $\pm$ 10%	> 400 V* $\pm$ 10%	220 V* $\pm$ 10%
Phasen	L1, L2, L3	L1, L2, L3	L1, L2, L3
Schutzleiter	PE	PE	PE
Neutralleiter (Nur für Servicesteckdose notwendig)	N	N	N
Hauptsicherung (träge)	100 A	100 A	160 A
Nennstrom (I)	85 A	85 A	154 A
Frequenz (f) **	50 Hz $\pm$ 1%	50 Hz $\pm$ 1%	50 Hz $\pm$ 1%
Nennscheinleistung (S)	58 kVA	58 kVA	58 kVA
Leitungs-Querschnitt (A) (Zuleitung)	35 mm ²	35 mm ²	70 mm ²

* Vortrafo erforderlich

** Frequenz 60 Hz: Option 60 Hz erforderlich

8.3.4 Elektrischer Anschluß



Den elektrischen Anschluß der Maschine darf nur ein ausgebildeter Fachmann vornehmen.
Die elektrischen Angaben auf dem Typenschild des Schaltschranks müssen eingehalten werden.
Stellen Sie sicher, daß das Netzanschlußkabel beim Anschließen spannungsfrei ist.



Lebensgefahr!

- Netzanschlußkabel (A) in der abgebildeten Weise, durch die vorgesehene Öffnung Pg 42 (B) in die Schaltschrankrückseite einführen (siehe Abbildung 1-21).
- Adern an die vorgesehenen Klemmen im Schaltschrank anschließen.
 - Phasen L1, L2, L3
 - Schutzleiter PE
 - Neutraleiter N (falls vorhanden)
- Rechtes Drehfeld anschließen.



Prüfen mit Drehfeldmeßgerät.

Schalten Sie den Hauptschalter aus und sichern Sie ihn gegen Wiedereinschalten.

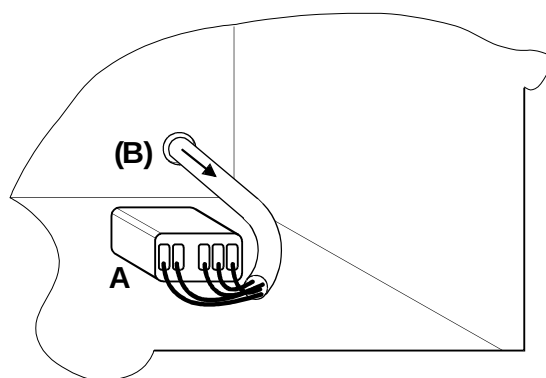


Abbildung 1-23

AAL010D1

8.3.5 Anschluß mit Vortrafo

Vortrafo aufstellen

- Setzen Sie die mit dem Vortrafo gelieferten Dübel in die vorbereiteten Bohrungen des Fundamentes.
- Setzen Sie den Vortrafo langsam über den Dübeln ab.
- Schrauben Sie den Vortrafo mit den Schrauben fest.
- Anschlußkabel durch die vorgesehene Öffnung Pg 42 in den Vortrafoschrank ziehen.
- Adern an die vorgesehenen Klemmen im Vortrafoschrank anschließen.
 - Phasen U, V, W
 - Schutzleiter PE
 - Neutraleiter N (falls vorhanden)
- Verbindungskabel vom Vortrafo (bereits vormontiert) zur Maschine wie in **Kapitel 8.3.4** anschließen.

8.4 Peripheriegeräte aufstellen

8.4.1 Späneförderer

- Entfernen Sie die Rundschlingen und Transportösen.
- Schieben Sie den Späneförderer in die dafür vorgesehene Öffnung.
- Schließen Sie den Späneförderer/Kühlmittelpumpe an die dafür vorgesehenen Steckdosen an.

8.4.2 Weitere periphere Einrichtungen

Installationshinweise zu anderen, peripheren Einrichtungen sind den jeweiligen Herstellerangaben zu entnehmen.

9. Abschluß der Maschineninstallation

Zum Transport und Aufstellen demontierte Bleche:

- Endkappen rechts/links
- Bleche zwischen Maschinenbett und Späneförderer

wieder anbringen.

10. Manuelle Schutzhauben-Entriegelung

Ist die Maschine stromlos (**Hauptschalter ist ausgeschaltet**), kann durch Drücken auf den roten Auslösebolzen die Schutzhaube von Hand entriegelt werden (siehe Abbildung 1-22).



Achten Sie darauf, daß der Hauptschalter ausgeschaltet und gesichert ist.

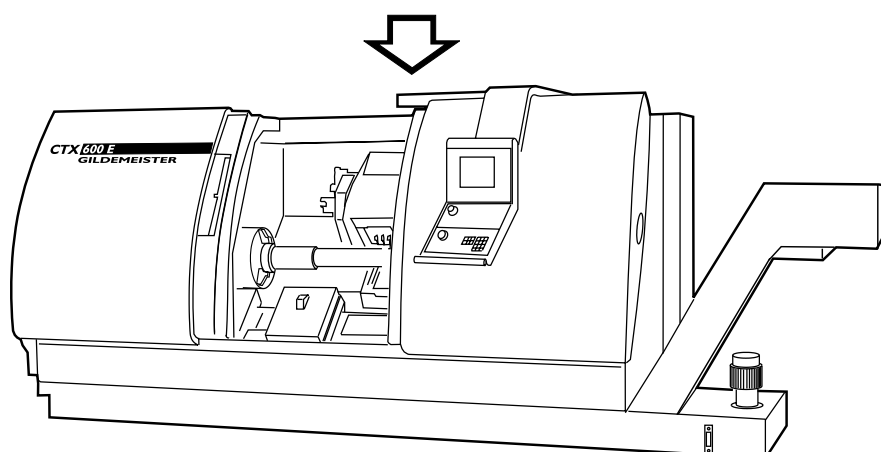


Abbildung 1-24

AAD022D1

